

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), der hiernach verbleibende Überschuss wird nach Ermessen des A.-R. zur Bildung von besonderen Rücklagen verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen. Div. gelangt seit 1./1. 1907 nicht zur Verteil. Jedes Mitglied des A.-R. bezieht eine jährl. feste Vergüt. von M. 1500, der Vors. das doppelte; ferner erhält der A.-R. einen bestimmten Anteil an der Liquidations-Masse. — Die Ges. tritt in Liquidation, sobald nach Ermessen des A.-R. die flüssigen Mittel der Ges. zum laufenden Geschäftsbetrieb nicht mehr erforderlich sind. Aus der Liquidationsmasse werden die Rückzahlungen auf die Aktien gleichmässig geleistet, bis alle auf deren Nennwert geleisteten Zahlungen erstattet sind. Von dem Überschuss erhält der A.-R. 10%, der hiernach noch verbleibende Rest ist unter die Aktionäre nach Verhältnis der Aktien zu verteilen.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Terrains 5 965 438, Hypoth. 760 835, Kassa 3694, Debit. 58144, Beteilig. 43585, Utensil. 1. — Passiva: A.-K. 6 439 200, R.-F. 23164, Hypoth.-Schulden 25 000, Kredit. 340 044, Gewinn 4289. Sa. M. 6 831 698.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 36 879, Abgaben u. Lasten 22 318, Gerichts- u. Notariatskosten 8699, Gewinn 4289. — Kredit: Vortrag 36 683, Zs.-Saldo 23 865, Pacht. 2245, Terrain-Verkauf 9 393. Sa. M. 72 186.

Kurs: Aktien: Ende 1889—97: 93.50, 61.80, 37, —, 20, 43.50, —, —, —%; Vorz.-Aktien: Ende 1897—1903: 72, 109.40, 106, 93.75, 82.75, 115, 106%. — Gleichber. Aktien 1904—1912: 106, 108.75, 95, 82.25, 82.75, 71.10, 61, 50.50, 45%. Notiert in Berlin. Zulass. der Vorz.-Aktien Nr. 739—817 u. 1697—3519 Ende Juni 1903 erfolgt, der Aktien à M. 600 (Nr. 1—336) u. der Aktien Nr. 3320—6448 Ende Jan. 1906. Die Aktien der Ges. werden ab 1./6. 1907 franko Zs. berechnet, da nach dem neuen Statut Dividenden nicht zur Verteilung gelangen. Es sind nur solche Stücke ohne Div.-Bogen lieferbar, die mit dem Aufdruck als Aktien der neuen Firma versehen sind.

Dividenden: St.-Aktien 1886—97: 0%; 1898—1903: 4, 6, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1897—1903: 0, 6, 8, 2, 0, 4, 0%. Gleichber. Aktien 1904—1906: 0, 0, 0%. Div. wird seit 1907 nicht verteilt (s. oben).

Direktion: Ludwig Sachs, Jul. Schwarz. **Prokurist:** M. Enders.

Aufsichtsrat: (5—10) Vors. Justizrat Leo Hamburger, Stellv. Dir. Martin Schiff, Komm.-Rat Alb. Pinkuss, Komm.-Rat Ad. Moser, Komm.-Rat Max Wassermann, Komm.-Rat Ludw. Born, Sally Funkenstein, Bankier Max Guttmann, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Nationalbank f. Deutschl., Georg Fromberg & Co. *

Steglitzer Hypotheken- und Grundstücks-Akt.-Ges.

in Berlin, W. 8, Französische Strasse 17.

Gegründet: 2. bezw. 16./1. 1912; eingetr. 18./1. 1912. Gründer: Rentier Julian Clavier, Charlottenburg; Privatier Adolf Merres, Karlshorst; Kaufm. Carl le Bret, Architekt Jul. Röhre, Charlottenburg; Kaufm. Kurt Milinowski, Wilmersdorf. Sämtliche Gründungskosten trugen die Gründer.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Hypoth. u. Grundstücken, insbesondere in Steglitz. Die Ges. ist berechtigt, alle Geschäfte zu machen, welche dem Vorstande in Gemeinschaft mit dem A.-R. zur Erreichung u. Förderung der Zwecke der Ges. angemessen erscheinen.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Architekt Oskar Gellert, B.-Friedenau.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Franz Landsberg, B.-Nikolassee; Dr. phil. Wilh. Kohen, B.-Halensee; Privatier Otto Schulze, Berlin.

Teltower Boden-Aktiengesellschaft zu Berlin

W. 9, Köthenerstr. 27.

Gegründet: 25./3. 1905; eingetr. 15./4. 1905. Gründer s. Jahrg. 1908/09.

Zweck: Erwerb, Verwertung, Bebauung u. Veräusserung von Grundstücken, insbes. in der Gemarkung Teltow u. Umgegend. Sie hat daselbst 10 Grundstücke in einer Grösse von 151 ha 24 a zum Kaufpreise von M. 3 448 724 erworben. In Anrechnung auf den Kaufpreis wurden M. 863 000 Hypoth. übernommen, sämtlich 4%, bis auf einen Betrag von M. 28 000, welcher mit 3½% verzinslich u. 1913 rückzahlbar ist. Der grösste Teil dieser Grundstücke wurde von der Vorort-Boden-Ges. m. b. H. für M. 2 875 724 erworben. Das Areal der Ges. liegt geschlossen innerhalb der Gemarkung der Stadt Teltow südlich des Teltow-Kanals u. südwestlich des zurzeit bebauten Teils des Stadtgebiets. Der Bebauungsplan nach Bauklasse I ist im Oktober 1905 genehmigt worden. Ein Teil des Terrains ist zu Wohnhauszwecken, insbesondere zu Arbeiter- u. Beamtenwohnungen für die benachbarten Fabriken in Aussicht genommen. Ein anderer Teil ist für Ansiedelungen mittlerer u. kleinerer Fabrikbetriebe bestimmt. Der Baugrund wird als normal bezeichnet. Verkauft wurden 1905 eine Parzelle von 906 qm, 1906 verschied. Baustellen in Gesamtgrösse von 2088 qR mit M. 201 718 Gewinn. Der Durchschnittspreis für die im J. 1905 u. 1906 verkauften Grundstücke (fertig reguliert) betrug rund M. 13 für den qm gleich rund M. 185 für die qR. Die Ges. weist für 1907 nur M. 8718 Gewinn an Grundstücksverkäufen aus, ausserdem war ein Debit.- u. Hypoth.-Ausfall in Höhe von M. 84 308